

**3** daß (s. a. Etym.): *sag's ... wie tüchti' als ihr alle seid's mitanand* LUTZ Zwischenfall 50.

**4** als ob, °Gesamtgeb. mehrf.: *er hot a so tho(n), ois häns'n gon Dreschn b'stüt* Bayrischzell MB; °*eascht houd a dou(n), als wissad a nix* Windischeschenbach NEW; *tuäst so gscheid als hä'st bey'n Gogkl gschlaff* SCHMELLER Mda. 515; *bit in, das er ... well ... sagen, als stund er gesworen vor einem richter zu sagen* Rgbg 1483 Rgbg u. Ostb. 81.— In fester Verbindung *a. wie / wenn* u. ä., Gesamtgeb. mehrf.: *er duat, as wie wen a mi gar nôt kennat* Passau; *dex doud, äis wenx nings west* [wüßte] nach KOLLMER I,447.

**5** als, temporal zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit, OP vereinz.: *basstert is's, oals a si bukt haut Naabdemenrth* NEW; *Als i bei der Nacht zu meine Schafi wollt schaugn* Schleching TS Heimatb. TS III,53 (Hirtenspiel); *Als er nu die land gewaltiglich herscht, da nannt er das land Bayrland* FÜETRER Chron. 7,10f.— In ä.Spr. auch wenn, mit Zukunftsbezug: *als ich stirbe/ so sol nah meinem tode/ der hof Gæntzleich/ an die vorginanten vrouwen vallen* Mchn 1283 Corp.Urk. II,5,9f.

**6** †so wie: *vergib uns unser schuld, als und wir vergeben unsern schuldigern* Ambg 14./15. Jh. VHO 65 (1915) 14; *ich hab mich aines grossen schwären lastes understanden, aber (als ich hoff) nit wider mein natur* AVENTIN IV,7,27f. (Chron.).— In fester Verbindung *a. wie: Dá Houzellâda Hât mehr a Fäxenwerch* [mehr Späße], *als wie mi zimt* [wie mir scheint] Laufen HARTMANN Volksl. 43.

**7** †beispielsweise (Aufzählungen einl.): *ob unserm haus ... icht clains gepaus not wurd, alz an dach, venstern, öfen, tür* Straubing 1447 JberHVS 20 (1917) 307; *von verren landen, alß Wienn, Grätz Dasing* FDB 1598 BJV 1969,37.

**8** †in der Funktion eines Rel.pron.: *daz in dem slâf oft die inwendigen kreft der sêl wachent, als wir enpfinden in den treumen* KONRADvM BdN 8,33–9,1; *die diern, als dienstber sein* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 211.

**III** †Adv., so: *als weyt die Ethern* [Grenzzaun] oder *Purckfrid raichet* Indersdf DAH 1493 Amperland 31 (1995) 33; *Man mag beichtē/ als oft man will* SELHAMER Tuba Rustica I,445.— Auch *als ... als so ... wie: so sullen wir ... darnach in dem næhsten manod ie einen andern, einen als gûten, als der vorder ist gewesen, an dezzelben stat legen* 1332 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 92.

Etym.: Mhd. *als, alse*, abgeschwächte Nebenf. zu *alsô* (→ [al]so); <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 30.— Bed.I,3b entsteht aus mhd. *alsô* nach Umdeutung zu *als ein*; J. SCHIEPEK, Der Satzbau der Egerländer Mda., Prag 1908, II,385, vgl. auch SCHMELLER II,205f.— Bed.II,3 wohl durch Zusammenfall mit Konj. → *daß* in Schwachton.

Ltg. Formen: *äls, öls*, im Vokalisierungsgeb. *dis, öis; øals* (TIR). Im Schwachton daneben *as*.— Als Konj. für Pers. flekt.: *ölsd, öisd* u. ä. 'als du', *ältf* 'als ihr' (WUN).— In Bed. I,3b in der Verbindung *a. ein* neben *öls a* im Vokalisierungsgeb. *öisf(ra)*, mittl.OP *änsa, äsa* (TIR); ferner (heute †) *näsa* „am Regen“ nach SCHMELLER II,205.

SCHMELLER I,69, 82.  
WBÖ I,151–153; Schwäb.Wb. I,148–151; Schw.Id. I,197–200; Suddt.Wb. I,291.

<sup>2</sup>DWB II,544–552; Frühnhd.Wb. I,842–848; LEXER HWb. I,42 (alsô); WMU I,65–67 (also).

BRAUN Gr.Wb. I,12; CHRISTL Aichacher Wb. 210; MAAS Nürnberg.Wb. 65.

M-34/3.

A.R.R.

**als<sup>2</sup>**, ganz, sehr, → *all*.

**als<sup>3</sup>**, immer, → *alles*.

**alsam**, so (wie), → [al]sam.

**alsam(t), alsant(ig)**, alle, → [alle]samt.

†**Alse<sup>1</sup>**

Subst., Ahle: *Aal. Alsen. Seul. Pfriem* F.X. KROPF, *Amalthea Germanica & Latina*, Dillingen 1735, 452.

Etym.: Ahd. *alansa*, westgerm. Bildung zur Wz. von → *Ahle*; Et.Wb.Ahd. I,146f.

SCHMELLER I,69.

WBÖ I,153; Schwäb.Wb. I,128 (Ale); Schw.Id. I,173 (Alesne); Suddt.Wb. I,291f.

<sup>2</sup>DWB II,556; Frühnhd.Wb. I,851; Ahd.Wb. I,188. A.R.R.

†**Alse<sup>2</sup>**

Subst., Maifisch (*Clupea alosa*), ein Süßwasserfisch: *die Alsen oder Läuse-Fische* HOHBERG *Georgica* III,2,301.

Etym.: Aus mlat. *alausea*; vgl. <sup>2</sup>DWB II,555.

SCHMELLER I,69.

WBÖ I,153.

<sup>2</sup>DWB II,555f.; Frühnhd.Wb. I,834.

A.R.R.

**also, also, so**, → [al]so.

**Alster** → *Elster*.

**alstern**, lärmern, → *elstern*.

**Alt<sup>1</sup>**

M., Altstimme, allg.verbr.: °*iatz is di Katti scho so lang Kechin bam Pfarra und singt oiwei no an Aid am Kiachnchor* Ebersbg.